

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 600
 19. Jahrgang

felix.

AMAGOO
 www.amagoo.com/it



Wir bieten clevere IT-Lösungen für KMUs aus der Region!

16. Februar 2018

Polizeichef zieht Bilanz



6

Adrian Kutter ist seit fünf Jahren der Chef auf dem Polizeiposten Arbon



4

Weiterer Kredit für Mauer



8

Unternehmer des Jahres



10

Jetzt wirds närrisch



16

Alllasten im Breitehof



15. bis 17. Februar 2018

LINDE ROGGWIL

Freuen Sie sich auf unsere Klassiker – von der Blutwurst bis zum Rippli, begleitet von feinem Sauerkraut, und vielem mehr. Mini-Portion zu je CHF 5.-.

T 071 455 12 04
www.linde-roggwil.ch
St. Gallerstrasse 46 • CH-9325 Roggwil
info@linde-roggwil.ch

novaseta.ch

Samstag, 17. Februar

LOTTOMATCH

Spielbeginn: 13 / 14 / 15 Uhr
Mindestalter 16 Jahre

Preise im Gesamtwert von **Fr. 2000.-** zu gewinnen!

nah. familiär. persönlich.

novaseta arbon



Internationale Kosmetikfachschule in St. Gallen

Verwöhnangebot:
Gesichtsbehandlung inklusive Manicure für **CHF 69.00**
Interessiert? Melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heiligkreuzstrasse 12 A,
9008 St. Gallen
www.arcosakademie.ch,
071 250 19 19

LAGERBOXEN

2 bis 24 m²
in Arbon zu vermieten
ab Sommer/Herbst 2018
Fr. 70.- bis Fr. 480.-
pro Monat
Abschliessbar und trocken

T: 071 / 555 59 08
GLOVITAL AG
info@glovital.ch

AKTUELL

Stadtpräsident für Arbon gesucht

In einem Jahr bestellt Arbon sein Stadtpräsidium neu. Die in Arbon ansässige Anwaltskanzlei «Da Vinci Partners» von John Mötteli sucht aktuell via Jobportal «ostjob.ch» einen Kandidaten fürs Stadtpräsidium.

Im März will sich der amtierende Stadtpräsident Andreas Balg entscheiden, ob er nach sechs Jahren im Amt für eine weitere Amtsdauer kandidiert. Die Ausgangslage ist offen, selbst FDP-Copresident Max Gimmel hat nach eigenen Angaben «keinen blassen Schimmer», wie sich Andreas Balg entscheiden wird. Derweil gibt es Kräfte, die jetzt einen Kandidaten fürs Stadtpräsidium suchen: Per Inserat wird auf dem Online-Stellenportal «ostjob.ch» seit 8. Februar ein Stadtpräsident für Arbon gesucht.

Aufgegeben hat das Inserat die Arboner Patentanwaltskanzlei «Da Vinci Partners» von John Mötteli. In der Ausschreibung heisst es: «Wir, einige interessierte Arboner, suchen bereits heute Kandidaten, die bereit und Willens sind, sich für die Stelle des Stadtpräsidenten in Arbon zu interessieren. Dies, um der Arboner Stimmbevölkerung bei den im Jahr 2019 stattfindenden Wahlen eine gute Auswahlmöglichkeit bieten zu können.» Unterschrieben ist das Inserat von «IG Stadtpräsident Arbon, Rathausgasse 1, Arbon». Wer – ausser John Mötteli – hinter dieser IG steht, ist nicht bekannt. In FDP-Kreisen wird vermutet, dass auch CVP-Exponenten hinter dem Inserat stehen. Lukas Auer und Luzi Schmid vom CVP-Parteivorstand dementieren dies. Auf unsere Anfrage hin sagen sie: «Wir haben nichts gewusst von diesem Inserat und haben damit nichts zu tun.» Auf seine Motivation für das Inserat angesprochen, lässt John Mötteli den «felix.» per Mail wissen: «Das Ziel der IG ist, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig zu organisieren, um vernünftige Kandidaten zu wählen die gegen Herrn Balg als Stadtpräsident kandidieren können.»

CVP-Podium zu den Arboner Finanzen

Erleichterung nach dem Deal mit dem Kanton



Die Podiumsteilnehmer im «felix.»-Mediencafé: (von links) Dominik Diezi, Patrick Hug, Hans-Ulrich Züllig und Luzi Schmid.

Stadtparlamentarier Dominik Diezi hat unlängst die Stadträte Patrick Hug und Hans-Ulrich Züllig sowie den CVP-Finanzpolitiker Luzi Schmid zum Podiumsgespräch der CVP Arbon ins «felix.»-Mediencafé eingeladen. Nach dem Deal mit dem Kanton und der «schwarzen Null» im Budget war die Erleichterung darüber allenthalben zu spüren.

Einig war man sich, dass noch einiges zu tun bleibt, um die Arboner Finanzen dauerhaft zu konsolidieren. Über das Wie gingen die Meinungen allerdings weit auseinander. Luzi Schmid pochte darauf, endlich ein Massnahmenpaket mit effektiven Einsparungen zu schnüren. Insbesondere beim Personaletat sieht er noch erhebliches Sparpotential. Finanzminister Patrick Hug konterte mit dem Verweis auf bereits er-

folgte spürbare Einsparungen. Seine Hoffnungen beruhen auf einem Wachstum der Steuereinnahmen. Arbon befinde sich wirtschaftlich in einem dynamischen Prozess. Alleine in jüngster Zeit seien sieben Gestaltungspläne aufgegleist worden. «Es muss zuerst gesät werden, um ernten zu können.» Sozialminister Hans-Ulrich Züllig sieht weiterhin in erster Linie den Kanton in der Pflicht. Das unlängst erfolgte Entgegenkommen des Kantons sei zwar ein wichtiger, aber noch nicht der letzte Schritt hin zu einem fairen innerkantonalen Ausgleich der Sozialhilfeausgaben. Vom zahlreich erschienenen Publikum gab es sowohl Kritik als auch Unterstützung für die stadtträtliche Finanzpolitik. Trotz der kritischen Stimmen fassten die CVP-Mitglieder schliesslich bei einer Enthaltung die Ja-Parole zum Budget 2018. pd.

Arbons grüne Lungen

Nachdem am ersten Veranstaltungsabend zu «Arbons grüne Lungen» viele Ideen genannt wurden, wie Arbons Grau grüner und das Grün umweltfreundlicher werden könnte, folgt nun die Fortsetzung: Am Donnerstag, 22. Februar, um 19 Uhr im UNIA-Lokal an der Promenadenstrasse Arbon geht es darum, Konkretes zu planen: Wie packe ich ein solches Projekt an? Wen muss ich mit ins Boot holen, wen um Erlaubnis fragen? Wie ge-

lange ich mit Anliegen an die Behörden, die Stadtverwaltung? Zusammen wird nach möglichen Wegen zur Verwirklichung von mehr Natur in Arbon gesucht. Doch auch ein Blumenkistchen auf dem Balkon mit einheimischen Wildpflanzen, eine umweltfreundliche Gartenecke oder eine Baumscheibe für Insekten zu gestalten ist ein erster Schritt dazu. Eingeladen zum Vortragsabend «Arbons grüne Lungen» sind nicht nur alle, die den ersten Abend besucht haben, sondern auch weitere

DEFACTO

Wohnturm neben der «Novaseta»?

Ich stehe auf dem Bergli vor dem Restaurant Bellevue und geniesse die Aussicht auf eine geschichtsträchtige Stadt mit ihren vielen interessanten Gebäuden und den freien Blick über die Steinacher Bucht. Mit Interesse verfolge ich die baulichen Entwicklungen unserer Stadt, besonders auf dem Saurer-Areal WerkZwei. Die neu renovierten Gebäude Presswerk und Hamel mit dem Park dahinter zeige ich gerne auswärtigen Gästen. Ebenfalls gefallen die neu erstellten Wohnbauten.

Nun ist aber eine derart hohe Überbauung neben der «Novaseta» geplant, die alles überragen und verdecken würde. Am Seeufer soll ein noch höheres Gebäude die freie Sicht auf den See stören. Wollen wir das wirklich? Würden solche Gebäude an diesen Orten nicht unser immer schöner werdendes Stadtbild wieder empfindlich stören? Würden all die vielen Wohnungen wirklich gebraucht oder hätten wir ein neues Problem in Arbon – nämlich dies der zahlreichen Leerwohnungen? Meines Erachtens ist in letzter Zeit wirklich genug neuer Wohnraum entstanden und immer noch am Entstehen.

Liebe Arbonerinnen und Arboner, bleiben wir wach und lassen wir nicht alles einfach so geschehen! Tragen wir unserer Stadt mit all ihrer Vielseitigkeit Sorge.



Judith Huber, EVP-Stadtparlamentarierin

Personen, welche gerne etwas unternehmen möchten. Die Veranstaltung wird organisiert durch Laurenz Winkler, Biologe, und Erica Willi-Castelberg.

mitg.

paddy sport arbon

Wir suchen Dich!!!

Bist du in einem Sportverein und an Sport interessiert? Kannst du dir vorstellen, ab August 2018, eine Ausbildung als «Detailhandelsfachfrau/mann» oder «Detailhandelsfachassistentin/ten» zu absolvieren?

Bewerbe Dich bei uns!

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Nia zum Kennenlernen

Nia ist:

- eine Kombination aus Tanz, Kampfkunst und Entspannung
- Freude an der Bewegung
- Fitness ohne Leistungsdruck
- und vieles mehr

Neugierig geworden?



Nia-Playshop

Wir beschäftigen uns auf spielerische Art und Weise mit unserer Basis und entdecken gelenkschonende Fusstechniken, Schritte und Kicks. Mit Leichtigkeit und Dynamik bewegen wir uns zu inspirierender Musik. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt.

Wo / Zentrum beim Kreisel, St. Gallerstrasse 34a, 9320 Arbon

Kosten / Fr. 30.- beim Abschluss eines 10er-Abos wird 1 Lektion rückvergütet / Fr. 20.- Mitglieder Nia Arbon

Info und Anmeldung/Claudia Gasser, cert. Nia Black Belt Teacher
www.nia-arbon.ch, info@nia-arbon.ch, +41 (0)78 735 60 04

NiaArbon

ZENTRUM BEIM KREISEL

Aus dem Stadthaus

Ergänzungskredit für Schlossmauer

Bei der Sanierung der Arboner Schlossmauer zeigte sich, dass ihr Zustand schlechter war als erwartet. Entsprechend aufwendiger waren die nötigen Arbeiten. Der Stadtrat hat nun den Ergänzungskredit genehmigt.

Nach verschiedenen Abklärungen bis 2016 wurde im Jahr 2017 die Sanierung der Schlossmauer zügig vorangetrieben. Im Zuge der Arbeiten ergab sich, dass sich die Mauer in einem markant schlechteren Zustand befand, als dies die Voruntersuchungen hatten erahnen lassen. So zeigte sich, dass die vor vielen Jahrzehnten in mehreren Etappen angebrachten Aussenputze aus reinem Zementmörtel und teilweise Vorbetonierungen viel grössere Schäden als vermutet angerichtet



Renovierter Mauerabschnitt entlang der Schlossgasse.

hatten. Das Mauerwerk konnte nicht mehr atmen, Wasser blieb darin zurück, was von aussen nicht sichtbare Schäden verursachte. Dies hatte zur Folge, dass bis zu 80 cm tiefe Ausbrüche im Aussenmauerwerk erstellt und wieder fachgerecht geschlossen werden mussten.

An seiner Sitzung vom 5. Februar hat der Arboner Stadtrat den Ergänzungskredit in der Höhe von 278 000 Franken für das Jahr 2017 für die Sanierung der Schlossumfassungsmauer genehmigt. Genehmigt hat er auch Auftragserweiterungen im Umfang von 382100 Franken. Bund und Kanton tragen je 20 Prozent der anrechenbaren Kosten des gesamten Projekts, was einem Beitrag von rund 647 000 Franken entspricht.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus dem Stadtrat

- Der Stadtrat hat die Zonenplanänderung betreffend die Parzelle 3477, Seegarten, per 5. Februar 2018 in Kraft gesetzt.

- Der Kulturzentrum Presswerk AG, Hamelstrasse 15, Arbon, hat der Stadtrat die Bewilligungen für die Montage von Sonnenblenden an der Aussenfassade des Kulturzentrums und der Musikschule Arbon erteilt.

Papiersammlung

Morgen Samstag, 17. Februar, führen der Schwimmclub Arbon und die SLRG Arbon eine Altpapiersammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese sind im Haushaltkehrich zu entsorgen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 079 750 72 31 gerne zur Verfügung.

Wir gratulieren

Gestern Donnerstag, 15. Februar, durfte Frau Emma Binder-Kulka die Glückwünsche zu ihrem 102. Geburtstag entgegennehmen. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Wege herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Freitag ist felix Tag

Aus dem Stadthaus

Arbon tritt dem Kulturpool Oberthurgau bei

Die Stadt Arbon tritt dem Kulturpool Oberthurgau bei und bekennt sich so zur kommunalen Zusammenarbeit. Kulturschaffende müssen nicht mehr einen separaten Antrag an die Stadt und den Kanton, sondern nur noch ein Gesuch an den Kulturpool stellen.

Den Beitritt zum Kulturpool Oberthurgau hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 18. Dezember 2017 beschlossen. Die offizielle Aufnahme erfolgte nun am 7. Februar an einer Vorstandssitzung des Kulturpools Oberthurgau.

Beiträge werden verdoppelt

Für die Förderung regionaler kultureller Vorhaben sind im Kanton Thurgau die regionalen Kulturpools zuständig. Sie unterstützen Einzelveranstaltungen und Veranstaltungsreihen mit lokaler, beziehungsweise regionaler Ausrichtung. Der Kanton beteiligt sich finanziell an den regionalen Kulturpools und verdoppelt die Beiträge der Mitgliedsgemeinden mit Mitteln aus dem Lotteriefonds.

Regionale Kultur stärken

Dem 2013 gegründeten Kulturpool Oberthurgau gehören neben Arbon die Gemeinden Amriswil, Egnach, Hefenhofen, Romanshorn, Salmsach und Uttwil an. Die Vorteile einer Mit-

gliedschaft bestehen unter anderem darin, dass für die einzelnen Gesuche eine sachkundige Beurteilung nach klaren Richtlinien vorgenommen wird. Das gewährleistet Qualität und Kontinuität. Zudem wird das Bewusstsein für regionale Kultur gestärkt. Mit der Verdoppelung der Beiträge durch den Kanton stehen mehr Mittel für regionale Kulturförderung zur Verfügung. Aus diesen Gründen hat sich der Stadtrat für einen Beitritt zum Kulturpool Oberthurgau entschieden.

Der Beitrag von derzeit zwei Franken pro Einwohner wird innerhalb des zur Verfügung stehenden Globalbudgets für den gesamten Bereich Kulturförderung abgedeckt und belastet deshalb die Arboner Stadtkasse nicht zusätzlich.

Anträge an Kulturpool richten

Gesuche für kulturelle Projekte mit kommunaler oder regionaler Ausstrahlung sind inskünftig mit der Nennung des Gesamtbetrages (inkl. Anteil Kanton) direkt an den Kulturpool zu richten. Das bedeutet für Kulturschaffende aus den Mitgliedsgemeinden, dass sie ihre Anträge nicht mehr separat an die Gemeinde und den Kanton Thurgau senden müssen, sondern direkt an den Kulturpool Oberthurgau, Stadthaus Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil. Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtparlament

Einladung zur 21. Parlaments-sitzung, am Dienstag, 20. Februar 2018, 19 Uhr, im Seepark-saal Arbon

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlaments vom nächsten Dienstag teilzunehmen. Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

1. Mitteilungen (Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro)
2. Revision Parkierreglement 2017 (Redaktionslesung und Schlussabstimmung)
3. Motion «Konzept für die Hafendammnutzung» von Ruth Erat, SP-Gewerkschaften-Juso (Beantwortung, Beratung, Beschlussfassung)
4. Postulat «Verschiebung Veloständer beim Schwimmbad» von Reto Gmür, SVP (Stellungnahme, Beratung, Beschlussfassung)
5. Ergänzungswahlen in das Wahlbüro (Rücktritt Weibel Esther, Rücktritt Campedel Aurelia, Rücktritt Seganfredo Francois)
6. Fragerunde
7. Infos aus dem Stadtrat

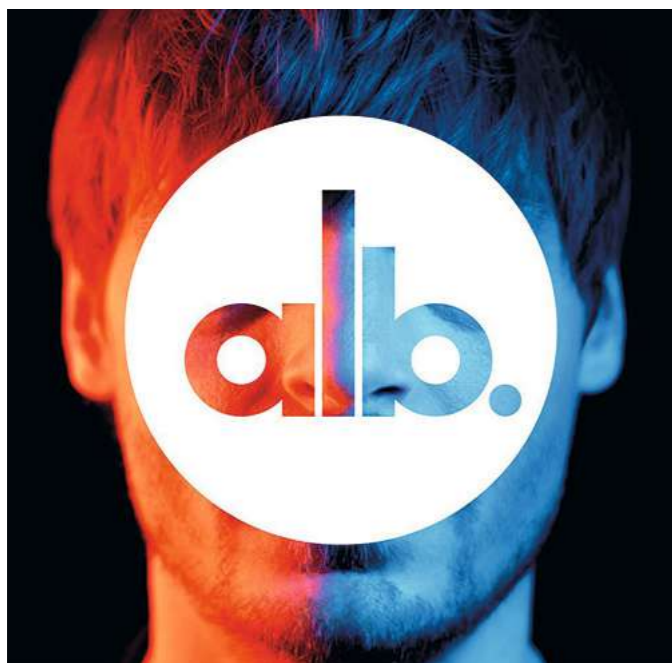
Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 6100 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Büro des Stadtparlaments

aus der Region und ist geständig. Die Staatsanwaltschaft Bischofszell führt eine Strafuntersuchung.

kapo



PRESSWERK

PROGRAMM 2018

17. FEBRUAR
ALB (F)

03. MÄRZ
FLAKE (CH)

29. MÄRZ
SAINT CITY ORCHESTRA (CH)

5. MAI
YES I'M VERY TIRED NOW (CH)

15. SEPTEMBER
TROUBAS KATER (CH)

26. OKTOBER
BABA SHRIMPS (CH)

10. NOVEMBER
JAMES GRUNTZ (CH)

22. DEZEMBER
ANNA ROSSINELLI (CH)



Kulturzentrum Presswerk Arbon, Hamelstrasse 15, 9320 Arbon

17.
FEBRUAR
2018

www.presswerk-arbon.ch

Der Arboner Polizeichef Adrian Kutter steht Red und Antwort

«In Arbon lebt sich's sicher»

In Zonen mit «Tempo 30» wird praktisch nicht kontrolliert. Das kommt nur vor, wenn es die Stadt beantragt und bauliche Vorgaben erfüllt sind. Das sagt Adrian Kutter, seit fünf Jahren lokaler Postenchef. Er beruhigt die Bevölkerung: In Arbon kann man sich sicher fühlen. Wer Angst hat, soll mit der Polizei reden.

«felix.die zeitung.»: Eine Nachbarin klagt, sie traue sich nachts nicht mehr durch die Unterführung beim Bahnhof. Was raten Sie ihr?
Adrian Kutter: Das einfachste wäre, diese Unterführung nachts zu meiden oder in Begleitung unterwegs zu sein. Ich würde ihr auch raten, sich bei uns oder bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit der Stadt zu melden und zu sagen, was hinter diesen Ängsten steckt. Gibt es Personen, die ihr nicht geheuer sind? Wurde sie angesprochen?

Was soll man tun, wenn man sich nachts auf dem Heimweg verfolgt fühlt?
 Am besten begibt man sich dorthin, wo es noch andere Personen hat. Man geht zum Bahnhof oder zu einer Bushaltestelle oder in ein Restaurant. Im Zweifelsfall verständigt man die Polizei über die Notrufnummer 117. Lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig!

Nachts um zwei Uhr ist es nicht einfach, noch ein offenes Lokal zu finden ...
 Wer sich unsicher fühlt, sollte eine Fahrgelegenheit organisieren. Jugendliche können sich von Eltern chauffieren lassen. Oder es gibt Taxis. Doch ich möchte betonen: Die Situation ist nicht so, dass man nachts überall Angst haben müsste. In Arbon kann man sich sicher fühlen.

In letzter Zeit las man kaum von Überfällen oder Einbrüchen in Arbon. Gab es sie nicht – oder



Der Arboner Chefpolizist Adrian Kutter: «Im Dezember und im Januar gab es in Arbon acht Einbruchdiebstähle und drei Versuche.»

wurde einfach nicht darüber berichtet?

Über Raubüberfälle oder Einbrüche wird immer wieder berichtet, aber nicht in jedem einzelnen Fall. Wir hatten heute Morgen (8. Februar) einen Raubüberfall auf die Coop-Tankstelle. Der letzte war im Dezember auf die Avia-Tankstelle, bei dem die Täterschaft durch die Kantonspolizei Thurgau ermittelt werden konnte. Bei den Einbrüchen hatten wir 2015 und 2016 kantonal je 20 Prozent weniger Fälle als im Vorjahr zu verzeichnen. 2016 gab es im Thurgau noch 772 Einbrüche. Für 2017 liegen noch keine Zahlen vor, doch die positive Tendenz setzt sich fort.

Woran liegt die «positive Tendenz»?

Die Kantonspolizei Thurgau hat vor ein paar Jahren eine Task Force «Einbruchdiebstahl» eingesetzt, die sich mit Einbruch-Serien beschäftigt. Zudem legt die Kantonspolizei grossen Wert auf professionelle Tatarbeit. Die Bevölkerung ist heute auch stärker sensibilisiert. Die Polizei hat ihre Präsenz in den Quartieren markant ausgebaut. Und auch die enge Zusammenarbeit mit den angrenzenden Kantonen und dem

Grenzwachtkorps wirkt sich positiv aus.

Wie viele Einbrüche gab es in diesen Winterwochen in Arbon?
 In den Monaten Dezember 2017 und Januar 2018 wurden der Kantonspolizei Thurgau acht Einbruchdiebstähle und drei Versuche in Arbon gemeldet.

«Lieber einmal zu viel die Notrufnummer 117 verständigen, als einmal zu wenig!»

Inwiefern sind Betäubungsmittel ein Thema für die Arboner Polizei?

Es ist ein Thema, doch es gibt keinen eigentlichen Brennpunkt in Arbon. Kontrollen auf den bekannten Plätzen oder im Strassenverkehr gehören zu unserm Alltag. Doch ich könnte nicht sagen, wie viele Drogenkonsumenten es in Arbon gibt und wie viele zur Anzeige gebracht werden. Die Situation ist stabil auf tiefem Niveau.

Wie oft kamen Sie in den letzten Wochen wegen häuslicher Gewalt zum Einsatz?

Die Kantonspolizei Thurgau rückt zwei, drei Mal pro Tag auf Kantons-

gebiet wegen häuslicher Gewalt aus. Wir werden manchmal schon wegen verbaler Streitereien gerufen. Im häuslichen Gewaltbereich gilt manches als Offizialdelikt. Es gibt also eine Anzeige an die Staatsanwaltschaft. Als Pikettchef habe ich die Möglichkeit, eine Wegweisung für 14 Tage auszusprechen. In dieser Zeit prüft unsere Fachstelle «Häusliche Gewalt» oder auch die KESB das weitere Vorgehen. Es liegt uns daran, mit unserem Einsatz nachhaltig eine Besserung zu erreichen.

Nach Schulschluss erlebt man es immer wieder, dass Schüler zu zweit auf einem Velo oder in Viererkolonne nach Hause fahren. Wie reagiert die Polizei darauf?

Wir machen spezielle Kontrollen auf den Schulwegen. Das gehört zu unserm Grundauftrag. Zudem sensibilisieren die Spezialisten von der Verkehrspolizei die Kinder vom Kindergarten an auf die Gefahren auf der Strasse. Von fehlbaren Schülern werden die Personalien erhoben. Für Schüler über 15 Jahren gibt es eine Ordnungsbusse. Jüngere Schüler werden zu einem Verkehrsunterricht aufgebeten.

Wie gross ist der Respekt der jungen Leute gegenüber der Polizei?

Der Respekt hat sicher abgenommen. Aber das erleben auch andere Amtspersonen oder Lehrer. Wir tolerieren Gewalt und Drohung gegenüber unseren Polizistinnen und Polizisten nicht. Wir bringen solche Personen konsequent bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige.

Gewalt gegen Polizisten ist ein aktuelles Medienthema. Wie stark betrifft es Sie?

Wir sind mehr betroffen als noch vor einigen Jahren. Die Gewaltanwendung hat zugenommen. Das passiert manchmal schon bei ganz normalen Kontrollen. Sobald wir auf

einen Beschuldigten treffen, kann man diese Gefahr nicht mehr ausschliessen.

Anwohner von «Tempo 30-Zonen» können es nicht verstehen, dass in diesen Zonen keine Kontrollen stattfinden. Was hindert Sie daran?
 Geschwindigkeitskontrollen werden vor allem bei Unfallschwerpunkten durchgeführt. «30er-Zonen» gehören nicht dazu. Eine Gemeinde muss eine Messung bei uns beantragen. Davor müssen jedoch sämtliche baulichen Vorgaben erfüllt sein.

Wie oft gibt es in Arboner «30er-Zonen» Kontrollen?
 In Stachen gab es das schon, aber das ist länger her. Wir können solche Kontrollen nur machen, wenn es die Stadt wünscht. Der Antrag muss von ihr kommen.

An der Bahnhofstrasse und der Landquartstrasse beklagen sich Anwohner über viele Schnellfahrer. Wie reagieren Sie darauf?

An der Landquartstrasse gab es Messungen, auch verdeckte. Sie ergaben praktisch keine Überschreitungen. Bei der Bahnhofstrasse ist die Situation anders. Sie lädt zum Schnellfahren ein. Hier müsste die Stadt bauliche Massnahmen ergreifen, um den Verkehr zu entschleunigen. Die Verkehrspolizei führt auch hier gelegentlich Kontrollen durch.

«Die Polizei kann im Alltag nicht allen helfen und nicht allen recht geben ...»

In der Altstadt sollen Schikanen mithelfen, das Tempo zu drosseln. Machen diese Hindernisse wirklich Sinn?

Ja, verkehrsberuhigende Massnahmen dieser Art machen Sinn. Sie sind auch nötig. Der Autofahrer soll merken, dass er hier gar nicht schneller fahren kann. Die Ästhetik ist eine andere Frage. Doch das ist auch eine Preisfrage ...

Was unternimmt die Polizei, wenn Fussgängerstreifen wie jener beim Webschiffkreisel als direkte



Verbindung für Velofahrer missbraucht werden?

Es ist nicht verboten, mit dem Velo über einen Fussgängerstreifen zu fahren. Es gibt einfach kein Vortrittsrecht. Beim Webschiffkreisel besteht eine gewisse Gefahr, wenn Velofahrer einfach auf den Fussgängerstreifen einbiegen. Wir machen da sporadisch Kontrollen. Dann bessert es sich jeweils wieder. Verboten ist das Fahren auf dem angrenzenden Trottoir. Das kostet 40 Franken.

Immer wieder kommunizieren Auto- und Velofahrer munter mit dem Handy ...

Darauf achten wir bei allgemeinen oder auch gezielten Kontrollen. Bei Velofahrern ist es so, dass die Hände an den Lenker gehören und somit das Telefonieren während dem Fahren auch nicht erlaubt ist. Die Ablenkung ist oft Ursache von Verkehrsunfällen. Darum setzen die Verkehrspolizei und auch wir vom Posten entsprechende Schwerpunkte.

Wie oft kontrollieren Sie in den beiden Asyl- und Durchgangsheimen?

Hier machen wir jede Woche Kontrollen. Wir prüfen, ob sich die einzelnen Personen rechtmässig hier aufhalten und ob sie zu keiner Fahn-

dung ausgeschrieben sind. Es gibt praktisch keine Beanstandungen. Diese Heime sind sehr gut geführt.

Und wie oft kontrollieren Sie die diversen Häuser mit sexuellen Dienstleistungen?

Diese Häuser werden monatlich in Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei kontrolliert. Da geht es auch um Personen- und Sachfahndung und Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz. Grössere Probleme mit diesem Gewerbe haben wir nicht.

Vor allem ältere Polizisten klagen über den enorm gewachsenen administrativen Aufwand.

Das ist schon so. Bei uns muss alles dokumentiert sein. Und mit der Einführung der Strafprozessordnung hat die Dokumentationspflicht zugenommen. Für ältere Polizisten ist die Umstellung mit den heutigen Softwarelösungen nicht ganz einfach. Doch wir überprüfen unsere Abläufe ständig, um die Arbeit effizient erledigen zu können. Unser Ziel ist es schon, möglichst oft draussen bei den Bürgern zu sein.

Warum empfehlen Sie einem Sekundarschüler, Polizist zu werden?

Der Polizeiberuf ist interessant, spannend, abwechslungsreich, aber auch unregelmässig. Man arbeitet drinnen und draussen. Es gibt gute Weiterbildungsmöglichkeiten. Man ist nahe beim Bürger. Auch nach 23 Jahren Polizeidienst schätze ich es, dass ich an keinem Morgen weiss, was ich bis am Abend alles erlebe. Frauen haben übrigens die genau gleichen Chancen wie die Männer.

«Die Polizei dein Freund und Helfer»: Wie gilt der alte Slogan noch?

Der Slogan gilt nach wie vor, aber er wird manchmal auch missverstanden. Die Polizei kann im Alltag nicht allen helfen und nicht allen recht geben. Sie kann nicht immer nur Freude bereiten, denn wir haben einen Grundauftrag zu erfüllen. Aber sie will ihre Aufgabe möglichst bürgerfreundlich lösen.

Wie wollen Sie das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung noch weiter stärken?

Wir wollen dort präsent sein, wo es nötig ist. Die Bevölkerung soll die Polizei sehen und spüren. Wichtig ist aber auch, dass die Leute auf uns zukommen. Sie sollen uns melden, wenn sie auffällige Feststellungen machen. Nur so können wir unsere Arbeit erfolgreich machen. Man kann jederzeit mit uns reden, auch wenn wir einmal am Stammtisch in der Kaffeepause sitzen.

Interview: Andrea Vonlanthen

Der Polizeichef und sein Team

Adrian Kutter, 46, ledig. KV-Lehre bei einer Bank. Kam 1995 nach der Polizeischule nach Arbon, seit April 2013 Postenchef. Der Posten Arbon zählt seit einigen Jahren konstant 16 Stellen, und zwar 15 Uniformierte und eine Zivilangestellte. Unter den Uniformierten befinden sich zwei Frauen. Eine Stelle ist vakant. Vom Arboner Posten aus werden auch Horn und Roggwil betreut.

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!



druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch



GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

128. Generalversammlung des Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee im Landenbergsaal Arbon

Eugster ist «Unternehmer des Jahres 2017»



Der ausgezeichnete Roggwiler Unternehmer Daniel Eugster (Zweiter von links), flankiert von den GTOB-Vorstandsmitgliedern Mathias Straub (l.) und Armin Broger. Rechts im Bild der Thurgauer Gewerbepräsident Hansjörg Brunner.

Der Online-Handel zeitigt Spuren beim lokalen Gewerbe in der Region Arbon. «Jeder ist vom Online-handel tangiert», weiss GTOB-Präsident Armin Broger. Er forderte die Mitglieder an der Generalversammlung von «Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee» dazu auf, den Kunden «Mehrwerte zu bieten».

Ist das Geschäftsmodell noch aktuell? Sind die Dienstleistungen noch aktuell? Dies sind Fragen, welche sich heute jeder Gewerbetreibende stellen muss, sagt GTOB-Präsident Armin Broger. Der Online-Handel boomt und jeder Gewerbetreibende muss sich gemäss Armin Broger folgende Fragen stellen: «Wie können wir uns unterscheiden? Wofür braucht es uns? Was müssen wir den Kunden bieten, was diese im Internet nicht finden?» Seine Anre-

gung: Emotionale Werte schaffen, Einkaufserlebnis, Habtik (Tastsinn ansprechen), Düfte. Beim Wühlen etwa fühle sich der Mensch wohl. «Solche Momente sind wichtig – sie setzen Glückshormone frei». Armin Broger rät den Unternehmern auch zu einem bewussteren Umgang mit Männern: «Man hat herausgefunden, dass Männer umsatzverniehtend sind.» Will heissen: Wenn Paare einkaufen, sind Männer oft Spassbremsen. Somit gelte es, die Männer während des Einkaufens «abzuholen», diese zu «betreuen».

Persönliche Beziehung pflegen
Reines Weiterverkaufen von Waren reiche heute nicht mehr um Kunden bei der Stange zu halten. Der persönliche Kontakt zur Kundschaft sei wichtig. Aber auch das Ausbilden von jungen Fachkräften sei ein

Erfolgsfaktor, sagt Armin Broger. «Wir müssen wissen, wie die Jungen ticken – und können sie formen.» Dem Gewerbe der Region Arbon wünscht GTOB-Präsident Armin Broger, dass die Gemeinden ihre strategischen Ziele umsetzen: Neuzuzüger, mehr Steuereinnahmen, Belebung der Altstadt Arbon. Den Gewerbetreibenden wünscht er Zuversicht in einem sich verändernden Geschäftsmodell und Teilhabe am Aufschwung in der «Stadt der weiten Horizonte». Im Anschluss an die Generalversammlung, an welcher Eva Maron nach zwei Jahren aus dem Vorstand zurückgetreten ist und vorläufig nicht ersetzt wird, sprach Christoph Mazzner, Mazz Design AG Horn, über «Digitalisierung & Gewerbe». Nach seiner Feststellung fehlt es zu vielen Firmen an einer

«digitalen Strategie». Rund 60 Prozent aller GTOB-Mitgliederfirmen verfügen gemäss Christoph Mazzner über eine unbrauchbare oder gar keine Webseite. Er ermunterte dazu, die Firmenauftritte auf den neuesten Stand zu bringen. ud.

Neues Ehrenmitglied

Der «Unternehmerpreis 2017» geht an den Roggwiler Unternehmer Daniel Eugster (Haustechnik Eugster AG). Damit würdigt der GTOB Eugsters Innovation und Engagement für die Berufsbildung, fürs Gewerbe aber auch für seinen Firmenneubau, der mit verschiedenen Umweltpreisen ausgezeichnet wurde. Daniel Eugster ist neues Ehrenmitglied des GTOB.

JOHN DEERE
Zuverlässigkeit ist unsere Stärke

Jetzt Aktuell!!!
Rasenmäher und
Rasenroboter
Service



Forrer
landtechnik ag
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 414 10 20

Sonderverkauf
Samstag, 24. Februar
9.00 – 16.00 Uhr
Im kath. Pfarreizentrum



Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
www.filati-shop.ch

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Dauenenduvets aus eigener Produktion



- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

20% Rabatt auf neue Fassungen und Bettwäsche
Einlösbar: mit diesem Inserat, jeden Samstagvormittag von 8–12 Uhr.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

RZP
Rother Zeberli Partner Treuhand AG

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern und Optimierung (Privatpersonen und Unternehmen)
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung

Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rzp-treuhand.ch
Internet www.rzp-treuhand.ch

SONNENSTUDIO
Ergoline ARBON

ROMANSHORNERSTR. 19
9320 ARBON

WIR MACHEN BÜRO.

Schul-Event
20. März – 31. März

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPERIE-CH

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen

Fecker Holzbau

DIE RICHTIGE WAHL WENN ES UM NEU BAUEN ODER SANIEREN GEHT

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65

WASSER. BAD. ENERGIE.

HEO
HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St.Gallen
Tel. 071 454 60 60

Finanzierung gewünscht?

Marc Probst – Ihr persönlicher Kreditberater.
Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 14

Raiffeisenbank Regio Arbon **RAIFFEISEN**

Mitdenken
Das erkennen Sie schnell: unser Engagement für Sie.

Willkommen zu einem Gespräch.



Daniel Andres
Geschäftsstellenleiter
Tel. 071 447 79 43
daniel.andres@ubs.com

ubs.com/schweiz

© UBS 2018. Alle Rechte vorbehalten.



Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Rebaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

Die Kunst der Perfektion.
LOEWE.



Loewe bild 7 mit OLED-Technologie

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

LOEWE. BOSE. SPECTRAL

FÜR MEHR LEICHTIGKEIT

FÜRS GANZE LEBEN  Thurgauer Kantonalbank

Schreinerei Zimmerli
Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch



Aequator
Swiss made coffee machines

Der Elferrat



- Lällekönigin: Katja Weingartner-Gsell (Bild)
- Schreiberling: Regula Kunz
- Festwirtin: Jeannette Zwartek
- Umzugsmajor: Conny Schwaller
- Paparazzo: Patrick Schlauri
- Webmaster: Dominik Aliesch
- Verkaufschef: Sven Zimmermann
- Rappenspalterin: Ramona Dietrich
- Allrounderin: Fränzi Hubmann
- Bauchef: Roland Menzi
- Bau: Christian Schmid
- Hofnarr: André Mägert

Das Programm

Freitag, 16. Februar

16.00 Uhr: Stadthaus-Stürmung mit Apéro riche

20.00 Uhr: «Lälle-Obig» im Seeparksaal

Samstag, 17. Februar

14.00 Uhr: Kindermaskenball im Seeparksaal

18.00 Uhr: Guggenkoncert auf dem Fischmarktplatz

20.00 Uhr: Huelernacht im Seeparksaal

Sonntag, 18. Februar

09.30 Uhr: Zunftmeister-Empfang im Schloss (geschlossene Gesellschaft)

14.00 Uhr: Int. Fasnachtsumzug

15.45 Uhr: Anschlusskonzert auf dem Fischmarktplatz

Spielzeiten, huelernacht 2018

Fischmarktplatz

18.00 - 18.10	Dorfchübler SG
18.15 - 18.25	Wiler Hofgeister SG
18.30 - 18.40	Glöggli Clique TG
18.45 - 18.55	Tüüfner Südwürscht AR
19.00 - 19.10	Tschaggi Waggi SG
19.15 - 19.25	Bröggli Gugger Urnäsch AR
19.30 - 19.40	Izi bizi tini wini SG
19.45 - 19.55	Moschtoniker SG
20.00 - 20.10	Gassärassler-Räblüüs SG
20.15 - 20.25	Ruck Zuck Schränzer SG
20.30 - 20.40	Riethüsli-Gugge SG
20.45 - 20.55	Las Zoclas GR

Seeparksaal Halle

20.00 - 20.20	Dorfchübler SG
20.25 - 20.45	DJ Mäsi
20.50 - 21.10	Glöggli Clique TG
21.15 - 21.35	DJ Mäsi
21.40 - 22.00	Mehrzweckblaari AR
22.05 - 22.25	Izi bizi tini wini SG
22.30 - 22.50	DJ Mäsi
22.55 - 23.15	Arbor Felix Hüüler TG
23.20 - 23.40	DJ Mäsi
23.45 - 00.05	Ruck Zuck Schränzer SG
00.05 - 00.30	Maskenprämierung
00.35 - 00.50	DJ Mäsi
00.55 - 01.15	Riethüsli-Gugge SG
01.20 - 01.40	Las Zoclas GR
01.45 - 03.30	DJ Mäsi

Seeparksaal Vorplatz

Pause
Wiler Hofgeister SG
Pause
Tüüfner Südwürscht AR
Tschaggi Waggi SG
Pause
Moschtoniker SG
Pause
Gassärassler-Räblüüs SG
Pause
Bröggli Gugger Urnäsch AR
Ende
Ende



Dreitägige Arboner Fasnacht beginnt heute Freitag mit der Stadthausstürmung und endet am Sonntag auf dem Fischmarktplatz

Ausgelassenheit auf der Baustelle

Am Aschermittwoch ist alles vorbei ... nur in Arbon nicht! Hier beginnen heute Freitag mit der Stadthausstürmung drei ausgelassene närrische Tage mit zahlreichen Höhepunkten wie dem «Lälle-Obig», der «Huelernacht» und dem internationalen Fasnachtsumzug. Die fünfte Jahreszeit ist in Arbon geprägt vom Motto «Baustelle»!

Wer etwas bewirken wolle, soll sich nicht einfach nur auf seiner Schaukel abstützen, rät Stadtpräsident Andreas Balg den Narren mit Blick auf das Motto «Baustelle», und ergänzt nicht ohne einen Schuss Ironie, dass Baustellen in Arbon in der Tat ganzjährig ein zentrales Thema seien. Lällekönigin Katja I., die das Zepter in Arbon von der heutigen Stadthausstürmung bis zur Rückgabe der «Andreasburg» am Sonntag zusammen mit dem Elferrat für drei Tage übernehmen wird, bedauert als Obrigkeit der Fasnachtsgesellschaft Lällekönig, dass die närrische Arboner Baustelle zeitlich begrenzt ist. Sie lädt deshalb ihre Untertanen ein: «Lasst uns ausgelassen und fröhlich sein, denn wir bauen nicht für die Ewigkeit, sondern für unsere fünfte Jahreszeit!»

Zwölf Personen im Elferrat
Eigentlich ist der «Lällekönig» ein überlebensgrosser Kopf aus bemaltem Kupferblech mit einer Krone – das Original ist am Basler Rheintor bei der Mittleren Brücke angebracht,

wo es den Ankömmlingen die Zunge herausstreckt. Diesen doppelzüngigen «Adeligen» zieht es offensichtlich seit Jahren jeweils zur Fasnachtszeit nach Arbon; denn immer wieder – vor allem am «Lälle-Obig» – gelingt es dem Elferrat mit Lällekönigin Katja I. an der Spitze, der politischen Regentschaft einen zynischen Spiegel vorzuhalten. Der Elferrat ist bekanntlich das Parlament des Narrenreiches in Karneval, Fasnacht, Fasching oder Fastelovend und besteht aus elf Würdenträgern. Während der Arboner Fasnacht regieren genau genommen zwölf närrische Parlamentarier – im gewöhnlichen Leben sind es in Arbon sogar 30 Vertreter der Legislative – und sorgen dafür, dass der Stadtrat auf den verschiedensten Baustellen wenigstens drei Tage lang keinen Schaden anrichten kann.

Stadthausstürmung
Seit geraumer Zeit bereitet sich der Elferrat mit Exzellenz Katja I. auf die Machtübernahme in Arbon vor. Mit Hilfe der Feuerwehr wird heute Freitag um 16 Uhr das Stadthaus Arbon gestürmt und der amtierende Stadtpräsident vorübergehend entmachtet. Als Zeichen der Machtübergabe wird der Lällekönigin vom Stadtvater ein graviertes Pflasterstein überreicht. Mit Reden und Glücksrufen über die steuerfreie Narrenhochburg am Bodensee startet die Arboner Fasnacht in drei Tage Ausgelassenheit. Da-

nach wird auf die neue Regierung angestossen. Dazu lädt Katja I. alle Schaulustigen und Narren – nicht mit Steuergeldern – zum Apéro ein.

«Lälle-Obig»
Mit dem «Lälle-Obig» organisiert der Hofnarr mit Hilfe des Elferrats ein Programm, bestückt mit hochkarätiger Comedy. Im Seeparksaal treten bekannte Artisten, Künstler, Musiker sowie Guggenmusikern auf. Von Büttenreden über Satirevorträge bis hin zu Sketchen und Unterhaltungsmusik ist alles dabei. Natürlich darf die obligate Ritter-Ehrung nicht fehlen. Dabei werden Personen für ihre langjährigen Leistungen für die Fasnachtsgesellschaft Lällekönig zum Ritter geschlagen.

«Huelernacht»
Nach dem samstäglichem Kindermaskenball mit Gratiseintritt von 14 bis 17 Uhr und dem Guggenkoncert auf dem Fischmarktplatz um 18 Uhr ist der Weg – durch verschiedene Baustellen – frei zur «Huelernacht» ab 20 Uhr im Seeparksaal (Eintritt zehn Franken, ab 18 Jahren). Guggen, DJ Mäsi, «die Gäche» im Ländlerzelt, zwei Bars und eine Maskenprämierung sind Höhepunkte an diesem Abend, der von den «Arbor Felix Hüüelern» organisiert wird.

Zunftmeister-Empfang
Jedes Königreich hat sein Schloss. Auch das Schloss in Arbon wird am Sonntagvormittag umfunk-

tioniert zum Sitz der Lällekönigin. Delegierte der Umzugsteilnehmer werden zum Zunftmeister-Empfang (geschlossene Gesellschaft) eingeladen. Jeder Delegierte der Umzugsteilnehmer stellt sich und seine Gugge oder Gruppe kurz vor; teilweise mit Präsent, spontanen Büttenreden oder einem Ständchen.

Internationaler Fasnachtsumzug
Der internationale Fasnachtsumzug durch Arbon mit 39 Gruppen, über 1000 Umzugsteilnehmern und hoffentlich tausenden von begeisterten Besuchern am Strassenrand lassen die Stadt Arbon am Sonntag zur Fasnachtshochburg der Ostschweiz aufsteigen. Der Umzug führt ab 14 Uhr von der UBS über die Bahnhofstrasse zum Schloss und die Promenaden- und Hauptstrasse vorbei am Stadthaus zur Schmiedgasse.

Anschlusskonzert
Alle nimmersatten Narren erwartet nach dem Umzug beim Anschlusskonzert auf dem Fischmarktplatz ab 15.45 Uhr noch einmal ein kakophonischer Leckerbissen, vorgetragen durch verschiedene Guggenmusiken wie die heimischen «Arbor Felix Hüüeler» oder die mit Spannung erwartete Amriswiler «Glöggli-Clique». Dieses Konzert und die Wagenprämierung (16.50 Uhr) bilden den krönenden Abschluss der fünften Jahreszeit in Arbon. – Weitere Infos unter www.fasnachtarbon.ch



17.02.2018
huelernacht
Motto: Baustelle
Seeparksaal Arbon

- **Kindermaskenball**
14.00 - 17.00 Uhr
Eintritt gratis
Guggen, DJ Claudii, Bob der Baumeister
Maskenprämierung
- **Guggenkoncert**
Fischmarktplatz Arbon
ab 18.00 Uhr
- **14. huelernacht**
Seeparksaal Arbon
Türöffnung ab 20.00 Uhr
Eintritt Fr. 10.- / ab 18 Jahren
Guggen, DJ Mäsi, Maskenprämierung,
Neu: Ländlerzelt mit diä Gäché

www.hueler.ch

Schützengastern, MOHL, HOTEL RESTAURANT park, RAIFFEISEN, HDG

Fasnacht Arbon 2018
www.fasnachtarbon.ch

Freitag, 16. Februar 2018
Stadthaus-Stürmung
16.00 h Stadthaus Arbon
Lälle-Obig
20.00 h Seeparksaal Arbon (Vorverkauf InfoCenter Arbon)

Sonntag, 18. Februar 2018
Zunftmeister-Empfang
09.30 h Schloss Arbon (geschl. Gesellschaft)
Int. Fasnachtsumzug
14.00 h Umzugsroute Arbon
Anschluss-Konzert
15.45 h Fischmarktplatz Arbon

Samstag, 17. Februar 2018
Kindermaskenball
14.00 - 17.00 h Seeparksaal Arbon
Guggenkonzerne
18.00 h Fischmarktplatz Arbon
Huelernacht 2018
20.00 h Seeparksaal Arbon

Goldpatron: MOHL Mosterei Möhl AG
Silberpatron: GARAGE BRESSAN
Sponsoren: Thurgauer Kantonalbank

Seniorenachmittag

Im katholischen Pfarreizentrum Arbon findet am Mittwoch, 21. Februar, um 14.30 Uhr der Seniorenachmittag statt. Zu erleben gibt es einen «Rundgang» durch Arbon mit dem bekannten Fotografen Herbert Haltmeier. Mit seinen Bildern zeigt er unbekannte und versteckte Winkel von Arbon. Anschliessend gibts ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gebäck. mitg.

Mittagstisch

Am Mittwoch, 21. Februar, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Arbon zum Mittagstisch ein. Um frühzeitige telefonische Anmeldung wird gebeten an Pfarrer Harald Ratheiser, Telefon 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich wie bisher auf 10 Franken für Erwachsene resp. 5 Franken für Kinder bis 12 Jahre. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau. Gemeinsam essen kann so schön sein! mitg.



Auflage Baugesuch

Bauherrschaft:
Gsell Hansruedi, Speiserslehn 27, 9320 Stachen

Bauvorhaben:
Bau Gartenhaus

Bauparzelle:
5057, Speiserslehn 27, 9320 Stachen

Auflagefrist:
16. Februar 2018 bis 7. März 2018

Planaufgabe:
Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Karateschule in Arbon



Karate ist eine Kampfkunst ohne Waffen. Das Training besteht aus drei Teilen: Kihon (Grundschule), Kata (Formen) und Kumite (Kampf mit Partner). Der Anfänger in einem Karate-Dojo beginnt zunächst mit der Grundschule. Sie umfasst zahlreiche Abwehren, Faust- und Fustsstösse, wobei besonderer Wert auf einen korrekten Stand, auf Gleichgewicht und Atmung gelegt wird. Die Erlernung und Verbesserung der Techniken hat erste Priorität, um sie später in Kata und Kumite anzuwenden. Im Shotokan Karate Club Ippon an der Brühlstrasse 4 in Arbon kann Karate ab sieben Jahren (Bild) erlernt werden. Nach oben gibt es keine Begrenzung! Trainiert wird jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 17 und 18.30 Uhr. Die Kosten für ein Semester betragen 190 Franken. – Weitere Infos bei Karatetrainer Sadat Leci, 2. Dan, unter Tel. 079 868 93 59.

Erwachsenenbildung: Was hält uns gesund?

Die ökumenische Erwachsenenbildung Horn lädt die Bevölkerung in einer Veranstaltungsreihe mit vier Vorträgen – jeweils von 19.30 bis 21 Uhr – ins Kirchgemeindehaus an der Tübacherstrasse 26 ein. Dabei geht es um verschiedene Aspekte der Gesundheit. Am Montag, 19. Februar, referiert die klinische Musiktherapeutin Martina Pohl vom Kantonsspital Münsterlingen darüber, wie Gesundheit entsteht und was wir im Rahmen der Psychohygiene dafür tun können. Am Mittwoch, 7. März, vermittelt der Horner Vitaltrainer und Primarlehrer Hanspeter Fröhlich praktische Tipps über «Gesundsein – gesundbleiben». Am Montag, 12. März, zeigen Martha Zryd und Karin Kaspers Elekes den Film «Vision» aus dem Leben der Hildegard von Bingen. Am Donnerstag, 22. März, spricht die diplomierte Roggwiler Bewegungs- und Tanzpädagogin Sabine Suter-Bach über «Tanzen – ein Lebenselixier!». red.

Holzwunder und Photovoltaikfassade

Zwei authentische Praktiker und Experten referieren am Mittwoch, 21. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Steinach über ihre Lösungsansätze zur Energiewende im Gebäudebau.



Karl Steule, Rorschach, zeigt, wie mit der aktuellen Solarzellengeneration farbliche und gestalterische Möglichkeiten im Fassadenbau möglich und erst noch finanziell interessant sind. Die Passivhäuser aus Holz von Erwin Thoma (Bild), Goldegg, Österreich, sind den Ameisen abgeschaut – ohne Dämmstoff und Haustechnik. Die Natur steckt voller Überraschungen und ist der beste Lehrmeister zugleich. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist bis zum 18. Februar erwünscht an kanzlei@steinach.ch, Tel. 071 447 23 62. mitg.

LESERBRIEF

630 Unterschriften

Laut Mitteilung der Stadt Arbon sind bei der Mitwirkung 56 Eingaben eingereicht worden. Leider wird mit keinem Wort erwähnt, dass für das betreffende Gebiet Brunnenwiese – die umgezont werden soll – alleine in Frasnacht, Steineloh und Umgebung über 630 Unterschriften gesammelt und eingereicht wurden! Es wäre wünschenswert, bei einer so regen Teilnahme von über 600 Unterzeichnenden, dies auch öffentlich zu erwähnen.

Wir möchten uns hiermit bei der Bevölkerung von Frasnacht, Steineloh und Umgebung für die Unterstützung bedanken, auch den beteiligten Unterschriftensammlern für ihr Engagement. Daniel Holzer, Steineloh

Offen statt geheim

Im März endet die Frist für die Thurgauer Volksinitiative «Offenheit statt Geheimhaltung». Das auch in Arbon breit abgestützte Komitee mit Vertretern aus BDP, CVP, GLP, GP, SP und SVP sammelt kommenden Samstag von 12 bis 13 Uhr an der St.Gallerstrasse nochmals Unterschriften. Wer auch der Meinung ist, dass mehr Offenheit und weniger Geheimhaltung in der Politik dringend nötig ist, ist eingeladen, diese Initiative zu unterzeichnen. P.Gu.

David-Helbock-Trio im Kultur-Cinema

Für seine 32 Jahre hat der Jazzpianist David Helbock schon eine Menge vorzuweisen: Dreimal wurde der Österreicher beim weltweit wichtigsten Solo-Piano Wettbewerb des «Montreux Jazz Festivals» ausgezeichnet. David Helbock gastiert nun mit seinem Trio heute Freitag, 16. Februar, ab 20.30 Uhr im Kulturcinema Arbon. Neben David Helbock am Piano spielen Raphael Preuschl an der Bassukule und Reinhold Schmöler an den Drums. Eintritt: 25 Franken. mitg.

Tag der offenen Spielgruppen-Türen

Die Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen lädt morgen Samstag, 17. Februar, von 9 bis 11 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Eltern mit Kindern im Alter zwischen 2½ und 4 Jahren, sowie alle Interessierten sind eingeladen, Spielgruppenluft zu schnuppern im Spielgruppen-Lokal an der St.Gallerstrasse 18c in Arbon. In den Räumlichkeiten, welche sich gleich hinter dem Büro Witzig befinden, locken spannende Spielsachen, Bastelaktivitäten und Kaffee und Kuchen.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Arbon und den Primarschulen Arbon, Frasnacht und Stachen ermöglicht das Projekt der frühen Förderung: Ab August 2018 können Kinder, welche kurz vor dem Kindergarteneintritt stehen, einen Indoor-Spielgruppenhalbtage kostenlos besuchen, wenn die Eltern sich dazu verpflichten, sechs Elternbildungsveranstaltungen zu besuchen – die Platzzahl ist allerdings beschränkt.

Die Spielgruppe bietet nebst Indoor-, Minikids- und einer Waldgruppe neu ab Sommer auch eine Bauernhof-Gruppe an. Anmeldungen auf der Homepage www.spielgruppe-arbon.ch sind ab Montag, 19. Februar, möglich. mitg.

Brot zum Teilen in unserer Region

Noch bis Ostern wird in den Bäckereien Hackbeil, Kunz, Beerle und Kölbener in Arbon, Roggwilerbeck in Roggwil und Bäckerei Erb in Steinach wieder das Brot zum Teilen angeboten. In den Bäckereien steht eine Spendenkasse und liegen Flyer auf. 50 Rappen des Verkaufspreises der gekennzeichneten Brote (oder auch freiwillige Spenden) gehen an die Projekte von «Fastenopfer» und «Brot für alle» mit dem diesjährigen Motto «Sehen und handeln». Die Kampagne hat zum Ziel, die breite Öffentlichkeit für die Ungerechtigkeiten zu sensibilisieren, die weltweit über 800 Millionen Menschen in Hunger und Armut führen. www.fastenopfer.ch. mitg.

Elektro-Duo ALB sowie Elyn spielen im Presswerk

Das französische Elektro-Duo ALB und die St.Galler Singer-Songwriterin Elyn spielen morgen Samstag, 17. Februar, im Arboner Kulturzentrum Presswerk.

ALB ist in Frankreich bereits eine erfolgreiche Band. Viele Soundtracks, darunter der europaweit ausgestrahlte Werbespot für eine französische Automarke, stammen aus der musikalischen Schaffenskraft von Clément Daquin. Zusammen mit seinem Bühnenpartner Raphaël Jeanne liefert er eine Performance der aussergewöhnlichen Art: Rhythmus, Bild und Ton verschmelzen zu einem Gesamterlebnis. «ELYN» ist Singer-Songwriterin aus St.Gallen. In «Moon», «Alive tho Sadness» oder «Ich halt zu dir» verwandelt sie schwere und leichtere

Lebensmomente in unvergesslichen Gesang. So ist denn ihre Stimme auch auf den aktuellen Alben von Greis und Manillio mit «Elyn»-Features zu hören. Mit der Unmittelbarkeit ihrer Stimme trägt sie das Publikum mit sich fort. Geprägt durch die Musik von Cat Power, James Blake und Filmmusik von Joe Hisaishi (Studio Ghibli) begleitet sie sich stimmungsvoll am Klavier.

Tickets an der Abendkasse
Türöffnung im «Presswerk» ist um 19 Uhr, «Elyn» spielt um 20.15 Uhr, ALB um 21.45 Uhr. Veranstaltet wird der Konzertabend durch den Kultur-Verein Presswerk. Tickets gibts bei «Ticketcorner» (30 Franken) oder an der Abendkasse (35 Franken).

pd

Sonderverkauf bei «Filati Mode mit Wolle»

Das Fachgeschäft für Wolle und mehr braucht Platz für Neues und führt am Samstag, 24. Februar, von 9 bis 16 Uhr im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums in Arbon einen Sonderverkauf durch. Im Angebot sind eine grosse Auswahl an handgestrickten Pullovern, Jacken, Tops, Mützen, Schals, Kinder - Bébésachen, über 15000 Knäuel Wolle, Baumwollgarne, Sockenwolle, Filzwolle, Mercerie, Stick- und Häkelsachen, Fachbücher usw. zu günstigen Preisen (30 bis 80% reduziert). Ausserdem gibts beim Kauf von zwei Modellen einen Schal nach Wahl gratis und den wartenden Männern wird ein Kaffee offeriert. Weitere Infos bei «Filati- Mode mit Wolle», Franziska Röhrli Rutishauser, am Fischmarktplatz in Arbon, Telefon 071 446 14 3, www.filati-shop.ch.pd

Fit Gym / Turnen in Arbon und Frasnacht

Im Fit Gym / Turnen von Pro Senectute Thurgau werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und die Reaktionsschnelligkeit mit und ohne Musik trainiert. Nebst rhythmischen Übungen werden Spiele mit verschiedenen Geräten angeboten. Das Angebot ist den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst. Es sind keinerlei Vorkenntnisse im Turnen nötig. Die Turnzeiten: Mittwoch, 14 bis 15 Uhr, Turnhalle in Frasnacht, Anmeldung und Leitung: Christa Sager, Tel. 071 446 83 37. Mittwoch, 14 bis 15 Uhr, Berglturnhalle in Arbon, Anmeldung und Leitung: Sigrid Strahlhofer, Tel. 071 446 40 17. Donnerstag, 09.30 bis 10.30 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus in Arbon. Anmeldung und Leitung: Christa Schimpf, Tel. 071 477 22 65. Donnerstag, 14 bis 15 Uhr, Kirchgemeindehaus in Arbon. – Anmeldung und Leitung: Therese Sutter, Tel. 071 298 21 79. mitg.

thurgauenergie

Energieeffizienz, GEAK, Erneuerbare Energien, Batteriespeicher, Photovoltaik, Holzfeuerung, Solarenergie, Minergie, Energieberatung, Wärmepumpe, Gebäudehüllensanierung, Umweltwärme, Komforlüftung, Heizungsersatz, Förderprogramm, Gesamterneuerung, Wärmepumpe

Profitieren Sie von kostenloser Energieberatung bei Ihrer Energieberatungsstelle.

Region Arbon: Brühlstr. 2a, 9320 Arbon, Tel. 071 447 89 40 energieberatung@arbon.ch

Infos zum kantonalen Förderprogramm: 058 345 54 80, energie@tg.ch, www.energie.tg.ch

Freitag ist felIX Tag

PRIVATER MARKT

MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, **streiche ich Ihnen fachmännisch**. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/ mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Macht der Computer nicht was ich will so rufe ich sofort 071 446 35 24 Jörg Bill. Telefon auf Digital umstellen: Beratung und Einrichten durch Jörg Bill. TEL, TV, Internet nur 59.-/Monat. 70+ Aktivierung: www.jbf.ch.

RHY-UMZÜGE erledigt für Sie Privatuzüge zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf Klavier/ Flügeltransporte. Erledigen Ihnen Entsorgungen/Hausräumungen. Rufen Sie an wir informieren Sie gerne. Telefon 076 212 73 31. www.rhy-umzuge.ch rhy-umzuge@bluewin.ch

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Friedenstr. 3. Zu vermieten per sofort **helle 4½-Zi.-Wohnung im Hochparterre.** 70 m² Unterstand draussen. Mit Garten und Spielplatz ca. 300 m². Neu renoviert, mit Cheminée, grosse Küche und Badezimmer. MZ CHF 1870.- inkl. NK und Parkplätze. Tel. 079 504 32 54 oder 076 577 23 33.

Arbon, an der Alemannenstrasse 4 zu vermieten im 2. OG: renovierte **4½-Zi.-Wohnung**, 104 m². Küche Bad WC Keramikböden + -Wände, Zimmer Parkett oder Laminat, Einbauschränke, sowie Keller + Abstellraum. Fr. 1150.- + NK. Geheizte Einzelgarage Fr. 110.-. Auskunft H. Geisser 071 446 10 58.

Arbon, Landquartstr. 46b. Zu vermieten an sonniger Wohnlage geräumige, helle **3½-Zimmer-Wohnung** im 3.OG (kein Lift) mit Balkon und übl. Komfort. Bezug ab sofort möglich. Günstige Miete Fr. 790.- + Fr. 145.- NK. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon, Seefeldstr. 3. Zu vermieten per 1. April oder später sehr schöne, moderne, sonnige **3½-Zi.-Wohnung**. Parkettboden, grosse Terrasse ca. 50m² zum Teil gedeckt, Schwedenofen. Miete CHF 1050.- + CHF 200.- NK Autoabstellplatz CHF 40.-. Auskunft Tel: 071 446 97 86 Vormittags oder abends ab 17 Uhr.

TREFFPUNKT

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags - Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Jeden 3. Freitag ab 19.30 Uhr und zusätzlich jeden letzten Sonntag im Monat ab 14 Uhr «Stobete».** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Tag der offenen Tür/Workshop am 25.02. in der Zeit-oase, Arbon. Mit einem abwechslungsreichen Workshop - Programm starten wir um 9.00 Uhr. Es gibt Yoga mit Eva, Klang mit Andrea, Meditation mit dem Buddhistischen Mönch Kelsang Lachpa, und Mantra singen mit Eva. Es ist auch möglich nur einzelne Blöcke zu besuchen. Anmeldung unbedingt erforderlich!! Da Platzzahl beschränkt. Eintritt frei/Kollekte. Anmeldung und Infos unter www.zeit-oase.ch Tel. 077 412 78 53.

ENGLISH CONVERSATION KURS Fokus auf Sprechen - Zuhören um deine mündlichen Englischkenntnisse zu verbessern. Sprachniveau angepasst an Gruppe (A2-B2) Kleingruppe: Max. 10 Personen. 10x Doppelkationen, Kosten: Fr. 380.-/Person. **Mittwochs ab 21.02.2018 von 19.00-20.30 Uhr. Kursort: Steinach, Wiedenstrasse 5d.** Anmelden 071 440 19 40 oder Email toniebenz@gmail.com.

Der Healing Room, Schmiedgasse 6, Arbon ist geöffnet am Donnerstagsabend, 22.2. von 20 - 22 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Gebet ist kostenlos und der Gebetsdienst ist während der Öffnungszeiten für alle Personen zugänglich - unabhängig von Konfession, Religionszugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

TANZNACHMITTAG mit Live Musik im Café Restaurant Weiher, Arbon. Di, 20. Februar von 14.30 - 18.00 Uhr, Eintritt frei! Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

Bridge-Kurs für Einsteiger. Ab Mi 7.3.18, 5x 19.00-22.00 Uhr im Bridgeclub, Turmgasse 8, Arbon. Kosten: Fr. 160.- inkl. Kursmaterial **Anmeldung: 078 897 73 40.**

RAUMSPRAY SELBER HERSTELLEN, mit ihren Lieblings-Düften. SA. 17. Feb. 14.00-16.00 Uhr. Kosten pro Spray Fr. 18.-. Aromawelt, Landquartstr. 1, 9323 Steinach, www.aromawelt.com

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So).

Einladung zu «Happy Hours» mit «Heli dem lustigen Hirten»

HEKA
Arbon GmbH
Alters- und Pflegeheim «National»



Freitag, 23. Februar 2018 von 16.00 - 17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Die Bilderausstellung «Farbenklang» des Arboner Fotografen Tobias Theiler ist täglich frei zugänglich von 14-17 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch. Gegenwärtig ist ein schönes Zimmer frei.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon, Tel 071 446 18 88, E-Mail kdienear@active.ch

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Maisonette mit Seesicht
In Neukirch-Egnach an ruhiger Lage, Nähe Bus, Einkauf, Schule. 4½-Zimmer mit offenem Wohn-/Ess-/Küchenbereich, Cheminée, Südbalkon, NWF 149 m². Preis Fr. 635'000.-.

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Einfamilienhaus mit Garten
Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Liegenschaften in Arbon und Umgebung. Rufen Sie uns an!

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 16. Februar

- 9.05 Uhr: Gipfeli-Treff, Posthof Kafi.
- 12 bis 17 Uhr: Besichtigung der Maissonette-Wohnungen, zum See 5.
- 16 Uhr: Stadthausstürmung mit anschließendem Apéro, Stadthaus.
- 16 Uhr: Ausstellung Turiner Grabtuch, Pfarrezentrum.
- 19 Uhr: Kegeln, Naturfreunde Arbon, Restaurant Weisses Schäfli.
- 19 bis 19.30 Uhr: Kunst am Bau erleben, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.
- 19.30 Uhr: «Stobete» mit Tanz im Café, Restaurant Weiher.
- 20 Uhr: «Lälle-Obig», Seeparksaal, Tickets im Vorverkauf im Infocenter 21 Franken, Abendkasse 25 Franken.
- 20.30 Uhr: Konzert von David Helbock Trio «into the mystic», Kulturcinema.

Samstag, 17. Februar

- Papiersammlung.
- 9 bis 11 Uhr: Tag der offenen Tür, Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen.
- 10 bis 17 Uhr: Besichtigung der Maissonette-Wohnungen, zum See 5.
- 13 bis 15 Uhr: Stündlich Lottomatch ab 16 Jahre, Novaseta.
- 14 Uhr: Kindermaskenball Motto «Baustelle» im Seeparksaal.
- 16 Uhr: Ausstellung Turiner Grabtuch, Pfarrezentrum.
- 18 Uhr: Herren 1. Liga, HC Arbon - BSG Vorderland 1, Sporthalle.
- 18 Uhr: Guggenkoncert auf dem Fischmarktplatz.
- 20 Uhr: Hüülernacht, Seeparksaal.
- 20.30 Uhr: Konzert «ALB», Abendkasse Fr. 30.-, Presswerk.

Mittwoch, 21. Februar

- 9 bis 11 Uhr: Spatzenhöck.

Sonntag, 18. Februar

- 10.30 Uhr: Kirchgemeindeversammlung «Budget 2018», ev. KG-Haus.
- 11.30 Uhr: Ausstellung Turnier Grabtuch, Pfarrezentrum.
- 13 Uhr: Nachmittags-Wanderung, Naturfreunde Arbon, Treffpunkt beim Metropol.
- 13 bis 18 Uhr: Chäs-Spätzli in der Winter-Bar, Saurer Werkzwei.
- 14 Uhr: Int. Fasnachtszug, Adolph-Saurer-Quai und Altstadt.
- 15.45 Uhr: Anschlusskonzert auf dem Fischmarktplatz.

Dienstag, 20. Februar

- 14.30 bis 18 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene, Café Weiher.
- 14 bis 16 Uhr: Café International, Coop-Restaurant, Novaseta.
- 19 Uhr: Öffentliche Parlamentssitzung, Seeparksaal.

Mittwoch, 21. Februar

- 12 Uhr: Mittagstisch, Anmeldung an Pfr. H. Ratheiser 071 440 35 45, evangelisches Kirchgemeindehaus.
- 14.30 Uhr: Seniorennachmittag, katholisches Pfarrezentrum.

Donnerstag, 22. Februar

- 14 bis 17.30 Uhr: Spielnachmittag forum 60+/-, Ludothek.
- 19 Uhr: Vortragsabend «Arbons grüne Lungen» im UNIA-Lokal, Promenadenstrasse.

Freitag, 23. Februar

- 9 Uhr: Forum 60+/-, älter werden in Arbon, Restaurant Weiher.
- 16 bis 17 Uhr: Happy Hours mit Heli der lustige Hirte, Pflegeheim National.
- 18.30 Uhr: Abendspaziergang mit Raclette-Plausch, Treffpunkt Bahnhof, Naturfreunde Arbon.
- 19 Uhr: Akustik Jamsession im «Goodys Deli» am Storchentplatz.

Horn

Samstag, 17. Februar

- 14 Uhr: Kurs für Jung- und Jungendschützen, Schützenhaus.

Montag, 19. Februar

- 19.30 bis 21 Uhr: Vortrag «Wie entsteht Gesundheit?» von der ökum. Erwachsenenbildung, Referentin Martina Pohl, Tübacherstr. 26, KGH.

Mittwoch, 21. Februar

- 9 bis 11 Uhr: Spatzenhöck.

Steinach

Freitag, 16. Februar

- 19 Uhr: Erzählungen und Lesung der Bestsellerautorin Blanca Imboden mit anschl. Apéro, Bibliothek.

Mittwoch, 21. Februar

- 19.30 Uhr: Referat über «Lösungsansätze zur Energiewende im Gebäudebau», Gemeindefaal.

Donnerstag, 22. Februar

- 12 Uhr: Zmittag für alli, KGH Steinach, Anmeldung bis Dienstag an S. Rheindorf 071 446 48 56.

Roggwil

Freitag, 16. und Samstag 17. Februar

- Füfli Metzgete, Restaurant Linde.

Sonntag 18. Februar

- 20 Uhr: Bewegendes Klavierkonzert, Martin Herzberg, Schloss.

Donnerstag, 22. Februar

- 19 Uhr: e-fun Teenietreff, ev. KGH.

Region

Samstag 17. Februar

- 14 Uhr: Schlosseröffnung und Vernissage «Wahr-Nehmen» von Kars-ten Risseeuw, Schloss Dottenwil.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 19. bis 23. Februar, Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.
- Samstag, 17. Februar 9 Uhr: Chinderchile, Pfrn. A. Grewe und Team, UZ-Kirche.
- Sonntag, 18. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. Ratheiser und Autoabholdienst durch H. Bresch, 071 446 38 49.
- Montag, 19. Februar 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, Kirche.
- Freitag, 23. Februar 19 Uhr: Gottesdienst zur blauen Stunde, Pfrn. A. Grewe und S. Menges.
- 19 Uhr: Jugendgruppe, Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 16. Februar 9 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle. 9.50 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegeheim Sonnhalden.
- Samstag, 17. Februar 17.45 Uhr: Eucharistiefeier 19 Uhr: Eucharistiefeier, Pavillon Roggwil.
- 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 18. Februar 10.30 Uhr: Eucharistiefeier 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua ital. 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 18. Februar 10 Uhr: Gottesdienst. Programm für Kinder und Jugendliche (1 bis 16 J.). www.chrischona-arbon.ch
- 19 Uhr: Jugend-Gottesdienst «GODI» Pentorama, Amriswil.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 18. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm für Vorschulkinder und Kindergottesdienst für Primarschulkinder.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 18. Februar 9.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl. 11 Uhr: Predigt, parallel Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 18. Februar 10 Uhr: Gottesdienst www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Februar 10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst, katholische Kirche Berg SG.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 17. Februar 18 Uhr: Eucharistiefeier
- Sonntag, 18. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst, ev. Kirche. 19.30 Uhr: Taizé-Gebet

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 16. Februar 10 Uhr: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfr. Tibor Elekes.
- Sonntag, 18. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst, ev. Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Februar 11 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Februar 10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst anschl. Suppenzmittag, Schulhaus.

LEBEN IN LUFTIGER HÖHE MIT HERRLICHER SEESICHT

BESICHTIGEN SIE DIE EINMALIGEN MAISONETTE-WOHNUNGEN

Auf dem Dach der Dreherei sind 13 Bijoux entstanden. Jede der grosszügigen Maisonettewohnungen verfügt über eine eigene Terrasse, von der aus sich auf beiden Seiten ein wundervoller Blick auf den See erschliesst. Das müssen Sie gesehen haben! **Informieren Sie sich im ZIK-Treff, Zum See 5, Arbon** und besichtigen Sie diese einzigartigen Immobilien. **Heute Freitag von 12 bis 17 Uhr und Morgen Samstag von 10 bis 17 Uhr.**

Tag der offenen Tür
16. und 17. Februar



ZIK IMMO AG | MARTINA ANDRES | WEITEGASSE 6 | 9320 ARBON | INFO@ZIK-ARBON.CH

Arbonerin hilft Strassenhunden in Thailand

Die an der Brühlstrasse in Arbon wohnhafte Claudia Marugg (Bild) ist um die halbe Welt gereist, um Hunden in Thailand – teils mit schrecklichen Verletzungen oder Krankheiten – zu helfen.

Anstatt nur die Sonne an den sagenhaften Stränden der Ferieninsel Phuket zu geniessen, arbeitet die 64jährige pensionierte Krankenschwester als freiwillige HelferIn mit der Soi Dog Foundation:



«Ich war mein ganzes Leben eine Tierliebhaberin und habe mich eifrig gegen Grausamkeiten aller Art eingesetzt. Ich habe Menschen seit 45 Jahren gepflegt, aber jetzt bin ich im Ruhestand. Ich fühlte, dass es Zeit war, den Bedürftigsten in der Tierwelt zu helfen. Die Soi Dog Foundation erfüllt meinen Traum.» Und Claudia Marugg fügt hinzu: «Ich geniesse die Erziehungsabteilung meines Jobs, erzähle Geschichten und beantworte Fragen von den Besuchern, die zu den kleinen Hunden kommen. Das ist ein sehr befriedigender und wichtiger Teil des Hierseins.»

John Dalley, Gründer der Wohltätigkeitsorganisation, freut sich: «Es ist wunderbar, dass Leute wie Claudia sich Zeit nehmen, um uns zu helfen. Wir sind darauf angewiesen, dass Freiwillige einen Grossteil der notwendigen Arbeit leisten und deshalb immer sehr dankbar für ihr grosszügiges Engagement. Ohne sie könnten wir es nicht schaffen.»

Altlasten entsorgen im Breitehof kostet 1,6 Mio.



Die alten Fabrikbauten der Firma Forster (AFG) im Dreieck Romanshorerstrasse/Zelgstrasse/Bahneinschnitt sind abgebrochen. Ende April beginnen die Bauarbeiten für die Neuüberbauung «Breitehof»: Die Firma HRS Real Estate AG realisiert eine Wohnüberbauung mit vier Baukörpern. Es entstehen 40 Eigentumswohnungen mit 2½ bis 4½ Zimmern. Dazu gibts 11 Mietwohnungen in der Grösse 3½ und 4½ Zimmer. Die HRS investiert rund 30 Millionen Franken. Bis zum Baustart muss nun noch der Untergrund von

Altlasten befreit werden. Gemäss Auskunft von Hansruedi Vögeli, Projektleiter bei HRS, sind die Böden «nicht gravierend» verschmutzt. «Es lagern praktisch keine Flüssigkeiten in den Böden.» Auch HRS-Niederlassungsleiter Reto Hörler sagt: «Für ein Industrieareal ist es nichts Aussergewöhnliches und gesundheitlich unbedenklich, was hier noch lagert». Die Altlastenentsorgung kostet HRS rund 1,6 Millionen Franken. Zu den Altlasten gehören vor allem Asphalt und Ziegel, aber kaum Flüssigstoffe. ud.

feliX.



DER WOCH

PIKES EHC
Oberthurgau 1965

Aus dem Oberthurgau wächst starker Eishockey-Nachwuchs heran. Die Mini-Top (14- und 15-Jährige) der PIKES EHC Oberthurgau 1965 sind Ostschweizer Meister geworden. Damit dürfen sie nun erneut im Final um den Schweizer-Meister-Titel kämpfen. Die Mannschaft um die Trainer Daniel Herlea und Peter Dettwiler hat – in der höchsten Spielklasse der Schweiz – immer wieder tolles Eishockey auf beachtlichem Niveau gezeigt und sich den Ostschweizer Meistertitel verdient. Der jüngste Erfolg kann als Zeichen gedeutet werden, dass die PIKES mit ihrem Weg der nachhaltigen Ausbildung richtig liegen und als Talentschmiede erstklassige Arbeit leisten.

Schabernak am Arbor-Felix-Kreisel



Die Fasnacht zeitigt auch Spuren am Morgental-Kreisel. In einer «Nebel-Aktion» haben Mitglieder der Guggenmusik «Arbor-Felix-Hüller» den Kreisel «verunstaltet». Den seit Jahren bestehenden Schriftzug

«Arbor Felix» haben sie kurzerhand ergänzt in «Arbor Felix Hüller». Mit dieser Wortergänzung wollen die Arboner Kakophoniker nach eigenen Angaben «ein Zeichen setzen für die vielen Arboner Baustellen»

und hinweisen auf die grosse Hüllernacht von morgen Samstag ab 20 Uhr im Seeparksaal. Klar ist: Das Sagen haben zurzeit nur sie – die Menschen im Narrengewand.

ud.